

## P R E S S E S T A T E M E N T

### **Eine Million Euro für Save the Childrens Erdbebenhilfe in Syrien**

*Berlin, 22. Februar 2023* – Save the Children begrüßt die Zusage der deutschen Bundesregierung, zusätzliche Gelder für die Erdbebenhilfe in Syrien und der Türkei zur Verfügung zu stellen. Ein Teil davon fließt direkt in die Nothilfe von Save the Children in Syrien. Laut UNHCR sind über fünf Millionen Menschen im Nordwesten Syriens von den Erdbeben betroffen und benötigen dringend Unterstützung. Darunter sind mindestens 30.000 Menschen, die aufgrund der Beben vertrieben wurden und 11.000 Familien, die nun obdachlos und den eisigen Temperaturen schutzlos ausgeliefert sind.

Save the Children Deutschland kann dank der Unterstützung der Bundesregierung die Hilfen in Syrien um eine Million Euro aufstocken. Davon stammen 900.000 Euro vom Auswärtigen Amt und 100.000 Euro aus Eigenmitteln der Kinderrechtsorganisation. Mit dem Geld soll der dringende Bedarf der vom Erdbeben betroffenen Kinder und Familien in Syrien gedeckt werden. Dazu gehört die Bereitstellung von Unterkünften, Hilfsgütern, Lebensmitteln und WASH-Hilfe (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene).

„Die Kinder und Familien in der Region kennen seit knapp zwölf Jahren nichts als Krieg, Zerstörung, Gewalt und Vertreibungen“, sagt Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children Deutschland. „Durch das Erdbeben hat sich die humanitäre Not nun noch weiter zugespitzt. Deshalb sind wir dem Auswärtigen Amt sehr dankbar für die kurzfristig bereitgestellte, zusätzliche Unterstützung unserer Arbeit in Syrien. Viele Familien haben kein Dach über dem Kopf, sie haben kein sauberes Trinkwasser und nicht genug zu essen. Vor allem die verletzlichsten Menschen wie Kinder, Schwangere und stillende Mütter müssen dringend vor Kälte und Krankheiten geschützt werden. Außerdem muss alles dafür getan werden, um den humanitären Helfenden uneingeschränkten Zugang zu den Betroffenen zu ermöglichen.“

Die Mittel des Auswärtigen Amts sollen bis Mitte Mai in Zusammenarbeit mit Save the Childrens Partnern u. a. in die folgenden Aktivitäten in Syrien fließen:

- Die Bereitstellung von Zelten und Nothilfepaketen (einschließlich Decken und Matratzen), um den unmittelbaren Bedarf der betroffenen Familien zu decken.
- Die Versorgung von verzehrfertigen Lebensmittelrationen für Kinder und Familien, die von den Erdbeben vertrieben wurden, sowie die regelmäßige Lebensmittelverpflegung von Konfliktbetroffenen Kindern und Familien.
- Die Bereitstellung von Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen, um das Risiko von Krankheiten zu minimieren. Dazu gehört die Einrichtung von verzinkten Wassertanks und Notlatrinen in den vom Erdbeben betroffenen Lagern für Geflüchtete, sowie Abfallwirtschaft und die Verteilung von Hygiene-Kits.
- Qualitativ hochwertige Ernährung und Unterstützung für schwangere und stillende Frauen sowie Betreuungspersonen von Kleinkindern (0-23 Monate).
- Trümmerbeseitigung.

#### **Zusatzmaterial zum Download (Save the Childrens Einsatz im Erdbebengebiet):**

<https://www.contenthubsavethechildren.org/Package/2O4C2SDTMFZ6>

Unter © Save the Children ist das Material honorarfrei auch zur Weitergabe an Dritte nutzbar.

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.**

**Aktuelle Informationen finden Sie auf Twitter [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE).**

**Kontakt:**

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Marie-Sophie Schwarzer

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 226

Mail: [marie.schwarzer@savethechildren.de](mailto:marie.schwarzer@savethechildren.de)

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:



 [www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)

**Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.